



ELTERN-UPDATE ElisabethenHeim *Alle unter einem Dach*

KRIPPENHAUS ST. BENEDIKT
KINDERGARTEN ST. ELISABETH
KINDERGARTEN ST. MAURITIUS
HAUS FÜR KINDER HORTUS MARIAE
WALDKINDERGARTEN ST. HUBERTUS
KINDERGARTEN ST. JAKOBUS
KINDERGARTEN ST. JOHANNIS

SEPTEMBER 2025

Vorwort & Gedanken

Willkommen

Neuigkeiten vom
Personal

Allgemeine
Informationen

Wussten Sie schon...

Förderverein

ElisabethenHeim

Kita-Verbund
WieKiSta

An der Kreuzkapelle 1
97353 Wiesentheid

Bohnesmühlgasse 16
97070 Würzburg

VORWORT & GEDANKEN

Liebe Eltern,

wann beginnt eigentlich die *Vorschule*? Diese Frage taucht zum Anfang des Kindergartenjahres immer besonders häufig auf und spiegelt wieder, was viele unter dem Begriff *Vorschule* verstehen.

Wenn wir von *Vorschule* sprechen, denken viele an eine feste Einheit kurz vor dem Schuleintritt. Doch in Wirklichkeit beginnt Vorschule schon **von Geburt an** (vor der Schule eben) – und sie findet **täglich** statt. In jedem Gespräch, in jeder Bewegung, in jedem Spiel bereiten sich Kinder auf die Schule und auf das Leben vor.

Kinder lernen nicht nur in geplanten Angeboten, nicht nur beim Ausschneiden oder Malen, sondern in jedem Moment ihres Alltags. Das **Spiel** ist dabei ihre wichtigste Lernform. Beim Bauen, Puzzeln und Konstruieren entwickeln Kinder mathematisches Verständnis und üben, Probleme zu lösen. Im Rollenspiel schlüpfen sie in andere Rollen, erweitern ihre Sprache und Kommunikation und lernen, sich in andere hineinzusetzen. Im Toben und Bewegen erproben sie ihre Kräfte, erweitern ihre motorischen Fähigkeiten und erfahren, was ihrem Körper guttut. Und auch Konflikte gehören dazu: Kinder lernen, ihre Gefühle auszudrücken, Lösungen zu finden und Rücksicht zu nehmen.

Darum hat das freie Spiel in unseren Kitas einen festen Platz. Es ist keine „Pause vom Lernen“, sondern ein Schatz, der Kindern ermöglicht, sich ganzheitlich zu entwickeln – neugierig, selbstbewusst und stark.

Denn Lernen und *Vorschule* findet immer statt – und das Spiel ist der Schlüssel dazu!

Gut zu wissen:

Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern und für die gesunde Entwicklung so wichtig wie Schlafen, Essen und Trinken.

Herzliche Grüße
Ihre Uli Schwanfelder



Herzlich willkommen

... allen neuen Familien, die zu unserem Kita-Verbund gehören.

Sie lesen gerade das Eltern-Update unseres Kita-Verbundes. 3-4 x jährlich erhalten Sie per E-Mail ein Update, das Informationen rund um unsere Kitas enthält. Wichtige gesetzliche Neuerungen, Personalinformationen, Veranstaltungen uvm. finden Sie in diesem Update.

Wenn sie Wünsche und Anregungen bezüglich des Updates haben, schreiben Sie mir gerne eine E-Mail an ulrike.schwanfelder@elisabethenheim.de.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Elternumfrage 2025

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, an unserer Elternumfrage teilzunehmen! Es war das erste Mal, dass wir die Umfrage digital über das Handy durchführten – und Ihre Beteiligung war großartig.

Unser Ziel:

Mit der Umfrage möchten wir ein besseres Verständnis dafür bekommen, wie Sie die Arbeit unserer Kita wahrnehmen und welche Themen Ihnen besonders wichtig sind. Auch wo Sie vielleicht noch Verbesserungspotenzial sehen oder Kommunikationslücken bestehen, wird aus der Umfrage ersichtlich.

Die Konsequenz aus Ihren Rückmeldungen:

Wir werten die Ergebnisse in unseren Teams sorgfältig aus und nutzen sie als Grundlage für konkrete Maßnahmen und Weiterentwicklungen in unserer Einrichtung. Dabei besprechen wir regelmäßig im Team, was wir kurzfristig umsetzen können, und welche Ideen langfristig geplant werden müssen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Wünsche sofort umgesetzt werden können. Manchmal fehlen uns Hintergrundinformationen, es gibt organisatorische Grenzen oder es müssen Sicherheits- und Qualitätsaspekte berücksichtigt werden. Dennoch nehmen wir jeden Kommentar ernst und prüfen sorgfältig, wie wir Ihre Anregungen bestmöglich berücksichtigen können.

Noch einmal ein großes Dankeschön für Ihre Unterstützung! Ihre Rückmeldungen sind für uns sehr wertvoll – sie helfen uns, die Kita weiter zu verbessern und ein Umfeld zu schaffen, von dem Kinder, Eltern und Mitarbeitende gleichermaßen profitieren.

Datenanpassung

Sind ihre bei uns hinterlegten Daten noch aktuell?

Bitte informieren Sie uns umgehend bei

- Änderungen von Wohnort / Adresse
- Änderung der Bankverbindung
- Änderung der Handynummer (auch der abholberechtigten Personen)
- Änderung der Notfallkontakte / Abholberechtigten Personen

Wissenswertes rund um das Personal

Das neue Jahr startet mit neuen Gesichtern.

Denn – wie fast immer zum Start des neuen Kindergartenjahres - es gibt auch dieses Jahr wieder Entwicklungen in der Personalstruktur unserer Kitas. Über die wichtigsten Veränderungen möchten wir sie kurz informieren:

Kindergarten St. Jakobus:

Ulrike Wittmann wird künftig an vier Tagen pro Woche für Ihre Kinder da.

Kindergarten St. Mauritius:

Ruth Fackelmann verlässt uns leider zum Ende des Monats. Glücklicherweise konnten wir die Stelle sofort neu besetzen und Sophie Scheller wird ab Oktober als Erzieherin und Gruppenleitung die Verantwortung für die Spatzengruppe tragen.

Seit September wird das Team der Kükengruppe von Celina Kleinschroth als Kinderpflegerin unterstützt.

Waldkindergarten St. Hubertus:

Als neuen Leiter unseres Waldkindergartens begrüßen wir Thomas Jäger in seinen neuen Aufgaben. Unterstützung erhält das Waldteam außerdem von einer Berufspraktikantin. Nathalie Kraiß wird ihr letztes Ausbildungsjahr auf dem Weg zur staatlich anerkannten Erzieherin mit den Waldkindern verbringen.

Haus für Kinder Hortus Mariae:

Mit Petra Friesl startet im Oktober eine erfahrene Erzieherin als Gruppenleitung der Igelgruppe in ihre neue Aufgabe.

Krippenhaus St. Benedikt:

In ihrem letztes Ausbildungsjahr hat sich die Berufspraktikantin Lena Scheuring unser Krippenhaus als Arbeitsort ausgesucht. Sie wird das Team ein komplettes Kindergartenjahr lang unterstützen.

Kindergärten St. Elisabeth und St. Johannis:

Keine personellen Veränderungen.

In diesem Wandel freue ich mich, wenn Sie unseren neuen Mitarbeitern vertrauensvoll begegnen und eine wertvolle Zusammenarbeit entsteht.

Frau Fackelmann danken wir für die schönen gemeinsamen Jahre und ihren Einsatz für die Kinder. Für ihre neue berufliche Herausforderung wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Als großes Team des Kita-Verbundes WieKiSta gehören wir natürlich zusammen und helfen und unterstützen uns, sobald es nötig und möglich ist. Deshalb kann es sein, dass sie der einen oder anderen Kollegin auch mal in „Ihrer“ Kita begegnen.

Warum wir St. Martin so feiern, wie wir es feiern!

Bald ist es wieder soweit: Die Laternen leuchten, die Kinder singen, und wir feiern gemeinsam mit den Kindern das Fest des heiligen St. Martin. Uns ist bewusst, dass es bei Ihnen Fragen gibt, warum alle fünf Kitas am gleichen Tag feiern – und warum nicht einfach ein großer gemeinsamer Martinszug organisiert wird.

Gerne möchten wir Ihnen dazu einige Hintergründe geben:

Tradition und Bedeutung für die Kinder

Für die Kinder steht das Erleben in ihrer eigenen Kita-Gruppe im Mittelpunkt. In vertrauter Umgebung, mit bekannten Erzieherinnen und Erziehern sowie mit den eigenen Freundinnen und Freunden, wird die Geschichte von St. Martin erlebbar. Ein zu großes Fest würde für viele Kinder schnell unübersichtlich und überfordernd werden.

Sicherheitsaspekte

Ein gemeinsamer Zug mit allen Kitas würde eine sehr große Menschenmenge bedeuten – mit mehreren hundert Kindern, Eltern und Angehörigen. Die Absicherung einer solchen Massenveranstaltung wäre nur mit erheblichem organisatorischem und personellem Aufwand möglich (Feuerwehr, Polizei, Ordnungsamt). Für eine kindgerechte Feier wollen wir die Veranstaltung bewusst kleiner halten, damit alle sicher und entspannt teilnehmen können. Für die Sicherheit sorgt dann gerne unsere örtliche freiwillige Feuerwehr, der wir für die Unterstützung sehr danken.

Absprache und Koordination

Dass alle Kitas am selben Tag feiern, ist kein Zufall: Es erleichtert die Unterstützung durch die Feuerwehr und andere Helfer, die sich auf diesen Termin einstellen können und diese Aufgabe in ihrer Freizeit übernehmen. Gleichzeitig vermeiden wir dadurch Terminkollisionen an mehreren Abenden, was für Familien mit Geschwisterkindern in unterschiedlichen Einrichtungen oft schwer zu organisieren wäre.

Damit auch Familien in Krippenhaus und Kindergarten teilnehmen können, haben wir die Feiern zeitlich versetzt organisiert. Eltern, die Kinder in beiden Einrichtungen haben, können so entweder beide Feste nacheinander besuchen, oder – was wir empfehlen würden – sich für eine Einrichtung entscheiden.

Warum wir ohne Pferd feiern

Manche von Ihnen kennen Martinszüge mit einem „St. Martin hoch zu Ross“. Wir haben uns bewusst dagegen entschieden: Pferde sind Fluchttiere und können inmitten von Laternen, Lärm und großen Menschenmengen unvorhersehbar reagieren. Die Sicherheit der Kinder, Eltern und natürlich auch der Tiere steht für uns an erster Stelle. Die Botschaft von St. Martin – das Teilen und füreinander da sein – lässt sich auch ohne Pferd eindrucksvoll vermitteln.

Das gemeinsame Element bleibt

Auch wenn die Züge nicht zu einem einzigen großen Fest zusammengelegt werden, feiern doch alle Kinder unserer Kitas am selben Tag das gleiche Ereignis. In den Liedern, in den Laternen und in der Geschichte von St. Martin sind wir miteinander verbunden – jede Kita auf ihre Weise, aber mit dem gleichen Gedanken dahinter.

Wir hoffen, dass diese Informationen Ihnen die Gründe für die gewählte Organisation verdeutlichen. Uns allen liegt am Herzen, dass die Kinder ein schönes, sicheres und unvergessliches Martinsfest erleben.

Wussten Sie schon, dass...

- ... für den Platz eines Kindergartenkindes monatlich Unkosten in Höhe von 1000 Euro anfallen. Bei Krippenkindern sogar Unkosten in Höhe von 1400 Euro.
- ... unser neuer Kindergarten St. Elisabeth auch der Standort des Büros der Bereichsleitung wird. Die Verwaltungsadresse lautet dann „Am Lindachsgraben 22“.
- ... der neue Kindergarten ein „Forscher- und Entdeckerhaus“ wird, in dem Projektarbeit und entdeckendes Lernen im Vordergrund steht.
- ... dass der ElisabethenHeim e. V. nicht Eigentümer der Kita-Gebäude ist. Die Gebäude gehören der Gemeinde oder der Kirchenstiftung und werden dem Träger für Betrieb der Kita mietfrei überlassen.
- ... wir ab Oktober einen fest angestellten Hausmeister haben, der für alle unsere Wiesentheider Kitas zuständig ist. Sebastian Bregel ist dann unser „Mann für alle Fälle“. In unseren Kitas in Stadelschwarzach und Kirchs Schönbach sind die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Prichsenstadt als Hausmeister im Einsatz. Im Bedarfsfall erhalten wir auch Unterstützung von unseren Hausmeistern aus Würzburg.

Neues zum Neubau

Die Vorfreude wächst: Wenn alles nach Plan läuft, wird unser neuer Kindergarten im Februar in Betrieb gehen! Schon seit langer Zeit laufen im Hintergrund die Vorplanungen, damit der Umzug für die Kinder so reibungslos und behutsam wie möglich gestaltet werden kann.

Uns ist wichtig, dass die Kinder den Wechsel nicht als Bruch, sondern als spannendes neues Kapitel erleben. Deshalb bereiten wir den Übergang Schritt für Schritt vor:

- Vertraute Bezugspersonen begleiten die Kinder in die neuen Räume.
- Übergänge werden so gestaltet, sodass die Neugier überwiegt.
- Routinen und Rituale bleiben erhalten, da sie Ihrem Kind Sicherheit und Orientierung geben.

Mit dem Umzug in den Neubau rücken unsere Kinder der Außenstelle in Abtswind wieder näher an die anderen Einrichtungen unseres Kita-Verbundes in Wiesentheid heran. Das erleichtert die Zusammenarbeit, schafft kurze Wege und stärkt die Verbindung innerhalb unseres Verbundes. Sobald ein genauer Termin für den Umzug feststeht, geben wir den betroffenen Eltern Bescheid.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kinder und Mitarbeiter aus St. Elisabeth bald gemeinsam diesen wichtigen Schritt gehen dürfen – in eine moderne Kita, die noch bessere Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Wachsen bietet.

Neuigkeiten vom Förderverein St. Mauritius e. V.

Der **Förderverein St. Mauritius e.V.** bedankt sich sehr herzlich für Ihre Unterstützung **beim Wiesentheider Mehrgenerationenfest am 18.05.2025!** An der Kuchenbar und beim Popcornverkauf im Schlosspark konnten wir wieder ca. 2000,00 € erwirtschaften, die den Kindern der fünf Wiesentheider Kitas zugutekommen.

So haben wir z.B. bereits wieder Buskosten für Ausflüge der Kinder übernommen. Außerdem erhält jedes Kindergartenkind der Einrichtungen in Wiesentheid ein Käppi mit dem eigenen Vornamen – toll und praktisch als Sonnenschutz im Garten oder auch bei Gruppenausflügen.

Gern möchten wir die Kitas in Wiesentheid weiterhin bei individuellen Wünschen tatkräftig unterstützen und freuen uns daher über neue Mitglieder genauso wie über Spenden.

Sie haben Fragen hierzu? Gern schreiben Sie uns eine E-Mail!

Foerderverein-Kitas-WHD@elisabethenheim.de

Der Vorstand

Förderverein St. Mauritius e.V.

Der Förderverein Johannisverein Stadelschwarzach e. V. stellt sich vor

Unser Ziel ist es, den Kindergarten „St. Johannis in Stadelschwarzach“ finanziell & ideell zu unterstützen - mit Herz, Engagement & kreativen Ideen, um die Erziehung & Bildung der Kinder zu fördern.

Gemeinsam für unsere Kinder!



Unser Vorstand:

1. Vorsitzender: Karl Zehner-Treptow
2. Vorsitzende: Claudia Kern



Kontakt:



johannisverein-stadelschwarzach@web.de



Instagram: johannisvereinstadelschwarzach



VORANZEIGE:



Puppentheater „Pippi Langstrumpf“ am 9. Januar 2026 um 16 Uhr



Im Sportheim Stadelschwarzach

Merkt euch den Termin vor – weitere Infos folgen bald u.a. auf Instagram!

PS: Ideal als Weihnachtsgeschenk oder für den Adventskalender! 😊



Wir freuen uns über jede Unterstützung – folgt uns & bleibt informiert!